

Mit der Tretmühle zu Turbinen und Mühlrädern

Serie (6) Am Lech dreht sich alles ums Rad: Industrie und Natur greifen ineinander

VON MARKUS SCHWER

Augsburg Beginnen wir diese Tour ausnahmsweise nicht am Startpunkt, also an der MAN-Brücke in Augsburg. Sondern starten wir zu Hause am Bücherregal mit einem Blick ins Lexikon: „Rad – Maschinenelement zur Kraft- bzw. Drehmomentübertragung, indes. zur rollenden Fortbewegung, ferner zur Richtungsänderung von Seilen, Ketten u.a.“. Ein spröder Text, aber einer, der all das enthält, was für diese Rad-Tour, oder besser: Räder-Tour, angezeigt ist...

...weshalb es schon kein Zufall sein kann, dass diese Tour an der MAN-Brücke beginnt. Unweit des Ortes, an dem Rudolf Diesel Stangen, Kolben, Wellen und Räder so geschickt anordnete, dass er mit seiner Erfindung des Dieselmotors der Mobilität des modernen Menschen eine entscheidende Richtung gegeben hat.

Auch die Richtung, die wir nun für die nächsten 20 Kilometer einschlagen, ist eindeutig: Norden. Es geht am Ostufer des Lechs entlang, vorbei an Schrebergärten und Griesle-Wirtschaft, vorbei am Kunstrassenspielfeld hinein ins echte Grün: Klein-Sibirien wird die Firnhäuserheide genannt, wo auf Magerstandorten der Sanddorn zu Hause ist, die Heuschrecken im Gras hüpfen und Schafe dafür sorgen, dass die Heide bleibt und nicht „verbuscht“.

Unterbrochen wird das Naturschutzgebiet „nur“ von der Autobahn. Hunderttausendfach täglich donnern die rollenden Räder über die Lechbrücke, wir rollen unten durch – und genießen bald die Ruhe im Grünen: Rechts der Lech mäandert zwischen riesigen Kiesbänken, auf denen sich der Flussregenpfeifer sein Sonnenplätzchen sucht. Links der Lechkanal, in dem das dunkelgrüne Wasser wie zähflüssig dahinschiebt, um dann seine ganze Kraft zu entfalten: Seit über 100 Jahren treibt das Wasser hier hinter prachtvollen Backstein-Fassaden die Räder an – früher Schaufelräder, heute

Hochleistungs-Turbinen, die Strom generieren für 20000 Haushalte. Wer mehr wissen will, hat zwei Möglichkeiten: Entweder er begibt sich auf den „Energiepfad“ des Landkreises Augsburg samt Infotafeln oder macht einen Abstecher zum Lechmuseum im Kraftwerk Langweid, das auf zwei Etagen die Entwicklung des Flusses im Kontext von Umwelt, Kultur und Industrie sichtbar macht.

Der Lech bleibt unser Begleiter, bis uns die Meitinger Lechbrücke hinüberführt von der schwäbischen auf die altbairische Lechseite. Schon von weitem ist das Ziel zu sehen – das Kloster Thierhaupten. Doch zuerst geht es im Dorf nach der Brücke gleich links zum Klostermühlennuseum. Es ist eingerichtet in einer der vier Mühlen, die in dem Dorf am Lechrain einst betrieben wurden – für Öl, Papier, Getreide und Holzsägen. Schweren Mühlsteinen, groß wie Wagenräder. Und noch ein besonderes Rad ist zu sehen – das Fahrrad des letzten Müllers Franx Xaver Reiter.

Erst rollt es von allein, dann schläft die Schwerkraft nicht...

Damit schließt sich der Kreis, pardon: das Rad. Wer Lust hat, kann sich im Schaugarten des Gartenbauvereins umsehen oder einen Blick auf die Auerochsen im Weideprojekt Brunnenwasser werfen, dann aber haben wir uns Radler und Brotzeit verdient – etwa im Biergarten des ehemaligen Benediktinerklosters, das heute eine Filiale des Denkmal-Landesamts beherbergt.

Während man auf anderen Routen nach der Einkehr auf seiner „Tretmühle“ erst langsam wieder Tritt fasst, fällt es diesmal ganz leicht: Bergab geht's auf dem neuen Radweg von Thierhaupten nach Süden – es rollt von alleine. Zu dumm nur, dass zig Infotafeln am Wegesrand die Fahrt bremsen: Die Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft erklärt, wie sich umweltgerecht und zukunftsfruchtig wirtschaften lässt.

In Sand wird gewechselt auf den Radweg nach Langweid. Wasserratten machen einen Abstecher zu den Sander Seen, Blumenliebhaber zum Taglilienfeld bei St. Stephan. Alle anderen biegen vor der Lechbrücke auf den Uferweg ein – ab jetzt heißt es nur noch: Ab nach Süden! Der Weg wird schmaler, holpriger – ob es an den Bibern liegt, die hier am Brantweinbach ihr gefräßiges Unwesen treiben? Wir wissen es nicht. Aber mit jedem Kilometer mehr, den wir uns flussaufwärts dem Start-Ziel-Punkt nähern, nimmt eine Gewissheit zu: Gravity never sleeps! Die Schwerkraft schläft nicht! Auch wenn es nur rund drei Promille Steigung sind...



Eine runde Sache ist die Mühlentour nach Thierhaupten – runde Mühlsteine begrüßen die Radler am Eingang des Klostermühlennuseums. Fotos: Markus Schwer



Daten zur Tour

- **Start/Ziel** MAN-Brücke in Augsburg am Ostufer des Lechs
- **Länge** ca. 48 Kilometer
- **Höhenmeter** ca. 40 Meter
- **Strecke in Kürze** Eine weitgehend ebene Tour mit einer Schleife durch das nördliche Lechtal
- **Geeignet für alle**, die lieber auf Feld- oder Dammwegen statt Straßen unterwegs sind. Gut geeignet für Kinder

Der Weg

Wer mit dem Auto kommt, kann an der Leipziger Straße unter der MAN-Brücke parken. Dann geht es los auf dem **Lechdamm-Weg** nach Norden, unter der Autobahnbrücke hindurch bis zur **Lechbrücke Gersthofen**. Achtung – dort links über die Brücke und gleich rechts auf den Weg zwischen Lech und Lechkanal und der Radwege-Beschilderung Via Claudia Augusta bzw. Romantische Straße folgen. An der **Lechbrücke Langweid** Möglichkeit eines Abstechers auf die Westseite zum **Lechmuseum**, sonst weiter zwischen Kanal und Lech bis zur **Lechbrücke Meitingen**. Dort den Lech überqueren und weiter Richtung Osten – erst ca. 300 Meter links auf dem Radweg, dann die Straße queren und rechts in eine kleine geteerte **Feldstraße**, die geradewegs nach **Thierhaupten** führt. Im Ort über die Brücke über die Friedberger Ach und gleich links bis zum **Klostermühlennuseum**. Zurück am Bach entlang bis zum **Kloster**. Die Rückfahrt startet am Ostausgang: bergab auf dem Radweg Richtung Todtenweis. Im Ortsteil **Sand** – Achtung: nach Radwegende 100 Meter auf Gehweg oder Straße – rechts abbiegen nach Langweid. Auf dem Radweg zum Lech, dann am Ostufer bis Gersthofen, wobei es mehrere Varianten gibt – direkt am Fluss, am Brantweinbach (derzeit gesperrt) oder über den Wiesenweg. Ab Gersthofer Lechbrücke zurück wie auf dem Hinweg.

Tipps für unterwegs

- **Einkehr** Gasthaus zur Lechbrücke, Meitingen; Gastronomie im Kloster Thierhaupten (Mo Ruhetag); Wirtshaus am Lech in Augsburg (Do Ruhetag)
- **Baden** „Sander Seen“
- **Sehenswert** Firnhäuserheide, Lechmuseum Langweid, Klostermühlennuseum Thierhaupten, Taglilienfeld in St. Stephan bei Sand
- **Internettipps** www.lechmuseum.de, www.klostermuhlenmuseum.de, www.energie-pfad.buergerstiftung-augsburger-land.de, www.gruener-pfad.de

Lust zum Mitradeln?

Die Idee zur Mühlentour stammt von Claudia und Hansjuergen Rief vom ADFC. Wenn Sie keine Lust haben, alleine zu radeln, können Sie sich am Pfingstmontag, 13. Juni, der geführten ADFC-Tour anschließen. Dann ist auch Mühlentour. Start: 12 Uhr, Wirtshaus am Lech. Kosten: 4 Euro für Nicht-Mitglieder, 2 Euro für Mitglieder.

Bei uns im Internet

Alle Folgen zum Nachlesen, Bildergalerien und GPS-Daten zum Herunterladen finden Sie unter augsburger-allgemeine.de/radeln

Radl mit!



(ADFC) immer mittwochs eine unserer Lieblingstouren vor. Heute geht es auf eine Mühlentour nach Thierhaupten. Nächste Woche radeln wir zur Schmetterquelle in den Stauden.

Die Region Augsburg ist ein Traum für Radfahrer: In unserer Serie „Radl mit!“ stellen wir Ihnen gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club

die Beratung macht's

Komfort Akku-Kapazität je nach pers. Bedarf

RALEIGH Leeds Tour

Elektrorad mit einfach zu bedienender 7-G. Nabenschaltungstechnik mit hohem „Easy to go“-Faktor, 8 Ah Akku mit erfolgreichem Mittelmotorkonzept.



1899.-

Trekking antriebsstark auf Kosten der Reichweite

STEVENS Randonneur SL

Elektrorad mit BIONIX HR-Nabenmotor, MAGURA hydraulische Scheibenbremsen, SHIMANO 27-G. Kettenschaltungstechnik, Akku 48 Volt, 6,6 Ah



2999.-

Qualität innovative Ansteuerungselektronik

BIKETEC Flyer C-2 Premium

schweizer Elektrorad der Spitzenklasse, stabiler Rahmen, 8-G. SHIMANO Nabenschaltungstechnik, bestes Fahrverhalten.



1990.-

größte Auswahl über 200 Elektroräder auf Lager



Augsburg Inninger Str. 105

Julian Floren Elektrorad-Experte

www.boehm-fahrradland.de

Tel. 0821/87422

Mo - Fr 10 - 19.30 Uhr Sa 10 - 18.00